

25.07.2018 – Nr. 07

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Motocrosser Constantin Piller holt dritten Laufsieg im ADAC MX Junior Cup 85
- Kart-Fahrer Joel Mesch geht als Zweiter ins Saisonfinale des ADAC Kart Masters
- Speedway-Pilot Erik Bachhuber glänzt beim ersten Langbahn-WM-Rennen
- Motorrad-Pilot Jan-Ole Jähnig fährt bei Premiere des ADAC NEC SSP300 auf Rang zwei

München. In der Saison 2018 fördert die ADAC Stiftung Sport 35 Motorsporttalente aus neun unterschiedlichen Disziplinen. Sowohl national als auch international sind die Talente erfolgreich im Einsatz.

ADAC MX MASTERS / TOP-RESULTATE BEIM GASTSPIEL IN ÖSTERREICH

Die Motocross-Fraktion im Förderkader der ADAC Stiftung Sport hat beim ADAC MX Masters im österreichischen Möggers zahlreiche Top-Ergebnisse eingefahren. Der 14 Jahre alte Constantin Piller aus Eichendorf feierte dabei im Junior Cup 85 seinen zweiten Laufsieg in Folge und Nummer drei in dieser Saison. Platz drei im zweiten Lauf bedeutete Rang zwei in der Tageswertung und Platz drei im Gesamtklassement mit nur 19 Punkten Rückstand auf die Spitze. Cato Nickel (13/Consrade), der zuvor in der DM 85 in Schweighausen mit zwei Laufsiegen seine Gesamtführung ausgebaut hatte, belegte in Möggers die Plätze fünf und elf und ist Gesamt-Neunter. Zwei Podiumsplätze gab es im Junior Cup 125: Lion Florian (16/Erding) wurde mit den Plätzen zwei und zehn Tages-Vierter, direkt vor ihm landete Förderkollege Simon Längenfelder (14/Oberkotzau), der in den beiden Läufen Fünfter und Zweiter wurde. „Ich hätte niemals gedacht, dass ich im ersten Jahr auf der 125er gleich aufs Podium fahren kann“, sagte Längenfelder, der zuvor bei der DM 125 in Ueckermünde einen Laufsieg gefeiert hatte. Jeremy Sydow (18/Chemnitz) wurde im ADAC MX Youngster Cup in Möggers im ersten Lauf Vierter und kam in der Tageswertung nach Platz 13 im zweiten Rennen auf Rang sechs.

ADAC KART MASTERS / ALS ZWEITER INS SAISONFINALE

Joel Mesch aus Erkelenz geht als Gesamtzweiter ins Saisonfinale des ADAC Kart Masters in Wackersdorf (1.-2. September). Zunächst hatte der 13-Jährige beim dritten von fünf Rennwochenenden in Oschersleben mit den Plätzen zwei und vier seine Gesamtführung noch behauptet. Beim Heimspiel seines KSM Schumacher Racing Teams in Kerpen lief es dann mit den Rängen 18 und neun weniger gut, sodass Mesch mit 15 Zählern Rückstand ins Finale geht. Förder- und Teamkollege Jakob Bergmeister (13/Langenberg) feierte nach zwei dritten Plätzen in Oschersleben im ersten Lauf in Kerpen seinen ersten Saisonsieg, hatte im zweiten Rennen aber Pech und ging nach einem technischen Defekt leer aus. In der Gesamtwertung ist er weiter Dritter. Pablo Kramer (13/Hamm/Sieg) ließ den Plätzen acht und fünf aus Oschersleben mit den Rängen fünf und drei in Kerpen sein bestes Saisonwochenende folgen. Das hatte Lilly Zug (12/Mitterscheyern) auf den Plätzen vier und neun in Oschersleben erzielt. In der Klasse OK landete Tim Tramnitz (13/Hamburg) in Oschersleben auf den Rängen drei und vier und verbesserte sich damit im Gesamtklassement auf Position vier, die er in Kerpen als Elfter und Achter behauptete. Levi O'Dey (13/Jülich) ist Gesamtsechster.

SPEEDWAY / STARKER AUFTRITT BEI WM-PREMIERE

Eine WM-Premiere auf der Langbahn feierte Speedway-Pilot Erik Bachhuber. Bei seinem ersten Langbahn-Rennen in der Klasse bis 250 ccm gab der 14-Jährige aus Obergriesbach in Wittstock bis zum Finallauf nur einen einzigen Punkt ab und erwischte einen perfekten Start. In den ersten drei Runden lag Bachhuber in Führung, bis sich der Stecker der Zündbox löste und er 600 Meter vor dem Ziel ausrollte. „Wieder kein Glück des Tüchtigen und keine Medaille für mich“, sagte der am Ende als Fünfter gewertete Förderpilot, der schon wenige Tage zuvor im polnischen Torun im Halbfinale der Junioren-WM im Speedway durch einen Motorschaden die Qualifikation für das Finale verpasst hatte.

ADAC JUNIOR CUP POWERED BY KTM / RENNEN VOR GROSSER KULISSE

Der Auftritt vor der großen WM-Kulisse beim deutschen Motorrad-Grand-Prix auf dem Sachsenring war ein Saison-Highlight für die beiden Förderfahrer im ADAC Junior Cup powered by KTM. Aaron Schäfer (16/Schorndorf) meldete sich nach seinen beiden Ausfällen zuvor in Oschersleben mit einem fünften Platz zurück und verbesserte sich damit in der Gesamtwertung mit 61 Punkten auf den vierten Rang. Sein Rückstand zur Spitze beträgt lediglich acht Zähler. Dagegen konnte Förderkollege Lennox Lehmann (12/Dresden) nach der drittbesten Zeit im Qualifying die Atmosphäre im Rennen nicht lange genießen, da er bereits in der ersten Runde ausschied. In der Gesamtwertung ist er mit 51 Punkten jetzt Siebter.

ADAC JUNIOR CUP POWERED BY KTM / BARBECUE MIT DEN WM-STARNS

Das hat Tradition am Sachsenring: Im Rahmen des deutschen Motorrad-Grand-Prix trafen sich Fahrer, Betreuer, Offizielle und Medienvertreter zum gemeinsamen Grillabend des ADAC Junior Cup powered by KTM. Auch die WM-Piloten Philipp Öttl, Marcel Schrötter und Luca Grünwald ließen es sich nicht nehmen bei den Nachwuchstalenten vorbeizuschauen. Die drei Moto2- und Moto3-Piloten waren zu Beginn ihrer Karriere alle im ADAC Junior Cup erfolgreich und zählten auch zum Förderkader der ADAC Stiftung Sport, die in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag feiert.

ADAC NEC SSP300 / PLATZ ZWEI BEIM PILOTPROJEKT

Jan-Ole Jähnig belegte beim Pilotprojekt des ADAC Northern Europe Cup SSP300 im Rahmenprogramm des Motorrad-WM-Laufes auf dem Sachsenring den zweiten Platz. Der 17-Jährige aus Lehdorf in Thüringen war von der Pole Position ins Rennen gegangen, in dem er sich nach einem harten Kampf aber am Ende knapp dem ehemaligen Förderpiloten Toni Erhard geschlagen geben musste. Jähnigs Förderkollege Max Schmidt (15/Wuppertal) belegte Rang fünf. „Das Rennen war gut, aber das Ergebnis entspricht nicht dem, was ich mir vorgestellt habe, denn ich wollte den Sieg einfahren. In der letzten Runde bin ich Toni aufs Heck gefahren, habe dadurch den Schwung und viele Meter verloren. Danach war ich einfach zu weit weg, um noch eine Chance zu haben“, sagte Jähnig. Auf der WM-Bühne der WorldSSP war der Thüringer in Imola zuvor als Achter zum dritten Mal in Folge in die Top-10 gefahren – und das von Startplatz 21.

FORMELSPORT / BESTES SAISONERGEBNIS IN MONZA

Doueid Ghattas hat beim zweiten Rennwochenende des Formula Renault Northern European Cup auf der italienischen Traditionsrennstrecke in Monza sein bislang bestes Ergebnis der Saison eingefahren. Nach Platz zehn im ersten Lauf kam der 16-Jährige aus Bonn im zweiten Rennen als Achter ins Ziel. In der Gesamtwertung liegt Ghattas nach vier von zwölf Läufen auf Rang neun. Die nächste Bewährungsprobe steigt am letzten Juli-Wochenende im Vorfeld der 24 Stunden von Spa. Zum Saisonende gastiert die Serie im September im Rahmen der Blancpain GT Series auf dem Nürburgring sowie beim Finale Anfang Oktober auf dem Hockenheimring.

TRIAL / PLATZ SIEBEN BEIM ZWEITEN WM-WOCHENENDE

Theresa Bäuml belegte bei der zweiten von insgesamt drei Veranstaltungen der Trial-WM im französischen Auran den siebten Platz. Allerdings war die 20-Jährige aus Winnigen mit diesem Ergebnis nach einem zweiten Platz im zweiten Qualifying nicht zufrieden. „Es war ein schwieriger Tag für mich. Ich habe einfach in den Flussbetten und Natur-Sektionen nicht genug Grip gefunden“, sagte Bäuml. In der WM-Wertung ist sie jetzt mit 32 Punkten Siebte, allerdings punktgleich mit der Fünftplatzierten und mit nur neun Zählern Rückstand auf Rang drei. Das WM-Finale der Frauen findet Anfang September in Großbritannien statt. Förderkollege Max Faude (19/Sindelfingen) holte in Auran zum zweiten Mal in Folge als 14. WM-Punkte in der Kategorie Trail2.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / ERSTER ERFOLG IN DER FORMEL 2

Der ehemalige Förderfahrer Maximilian Günther feierte im englischen Silverstone seinen ersten

Presse-Information

Sieg in der Formel 2. DTM-Champion René Rast gewann in Zandvoort sein erstes Rennen in diesem Jahr.

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport

Dr. Anne Schildmacher, Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de